



Thomas Zdebel (hinten rechts), der Chef-Trainer des Mittelrheinligisten SV Bergisch Gladbach 09, präsentiert seine Neuzugänge Paul Stümer, Kai Burger, Shane Famakinwa (hinten von links), Tim-Alexander Schmitz, Claudio Heider, Muhammed Özdemir und Amir-Ali Mostowfi (vorne von links). Foto: Luhr

Joker Schumacher sticht drei Mal

FUSSBALL Adam Stockhausen mit spätem Treffer – Rot für Cebulla und Pomrehn

VON ANDREAS FRANKEN

Rhein-Berg. Die Favoriten gaben sich allesamt keine Blöße und zogen somit ins Viertelfinale des Kreispokals ein. Letzter Vertreter aus dem Oberbergischen Kreis ist der SSV Homburg-Nümbrecht, der den TuS Lindlar im Duell der Landesligisten besiegte.

Bitburger-Kreispokal. Achtelfinale. SV Wiedenest – TV Hoffnungsthal 2:3 (0:2). Die Gäste erwischten den besseren Start und lagen bereits zur Pause durch die Treffer von Jonathan Bock (18.) und Gabor Uhrmann (27.) mit 2:0 in Front. „Bis zur 60. Minute hatten wir das Spiel im Griff. Dann kam der erste Wechsel, und wir haben komplett die Ordnung verloren“, berichtete TVH-Trainer Sascha Brandenburg.

So kamen die Hausherren aus dem Oberbergischen durch einen Doppelpack von Maximilian Sackner (71., 87.) zurück in die Partie.

Als sich alle Akteure bereits auf die Verlängerung eingestellt hatten, sorgte Adam Stockhausen mit seinem späten Treffer für den Auswärtssieg (90.). „Wir haben es unnötig spannend gemacht“, so Brandenburg weiter.

TuS Untereschbach – Gencel Birli 2:1 (1:0). Mit einem Doppelpack brachte Christopher Heuckeroth (32., 78.) den TuS Untereschbach auf die Siegerstraße. Der Anschlusstreffer von Alan Yildirim (83.) kam für die Gäste etwas zu spät.

Eintracht Hohkeppel – Borussia Derschlag 3:1 (0:0). Bereits im ersten Durchgang besaßen die Hausherren Feldvorteile, konnten die Torchancen jedoch noch nicht verwerten.

Kurz nach Wiederanpfiff konnte Robin Theisen nach einem schönen Doppelpass auf Leon Fröhlich ablegen, dessen Schuss den Weg ins Tor fand (51.). Nur sechs Minuten später erhöhte Hakan Gürsoy auf 2:0 (57.). Nach dem Anschlusstreffer von Bastian von Ameln (77.) wurde die Schlussphase noch mal spannend. In der Nachspielzeit bewahrte Jonas Stiefelhagen (90.+2) die Zuschauer jedoch vor einer Verlängerung. Gästetorschütze von Ameln sah zudem die Ampelkarte (90.).

TV Herkenrath – SG Agathaberg 7:0 (5:0). Bereits nach einer Viertelstunde war der Pokalabend auf dem Braunsberg entschieden.

Der Mittelrheinligist führte durch einen Doppelpack von Thomas Götz (2., 3.), Tim Weyers (11.) und Marcel Wandinger (15.) schnell mit 4:0. Noch vor dem erfrischenden Pausentee erhöhte erneut Wandinger auf 5:0.

Nach dem Seitenwechsel erhöhte André Kreuer (51.), ehe Dennis Weis in der 84. Minute den Endstand erzielte. „Die SGA hat sehr tief gestanden und über die gesamte Spielzeit einen klasse Kampf abgeliefert. Ich war beeindruckt“, lobte TVH-Trainer Michael Hornig die Gäste.

SV Bergisch Gladbach 09 – VfR Wipperfürth 3:0 (0:0). Auch der zweite Mittelrheinligist im Wettbewerb gab sich beim Heimspiel keine Blöße. Es dauerte jedoch bis zur 64. Minute, ehe der SV 09 durch Mohamed Redjeb Treffer in Front ging. Trotz des

Kreispokal-Viertelfinale

11. August, 19.30 Uhr: SSV Homburg-Nümbrecht – TV Hoffnungsthal, SV Bergisch Gladbach 09 – Rot-Weiß Olpe, TV Herkenrath – SV Altenberg, TuS Untereschbach – Eintracht Hohkeppel. (er)

Rückschlages ließen sich die Gäste nicht hängen und hielten die Partie bis kurz vor Abpfiff offen. Nach dem 2:0 durch Celal Kanli (87.) gingen die Köpfe der VfR-Spieler jedoch nach unten und Anton von Lampe (89.) konnte noch das 3:0 nachlegen.

Die Freude über das Weiterkommen im Kreispokal wurde allerdings getrübt, als Torwart Michael Cebulla in der 82. Minute wegen Foulspiels die Rote Karte sah. Dreiner wechselte ins Tor. Den fälligen Strafstoß vergab Dennis Grolowski. Das familieninterne Duell der Brüder Dreiner-Brüder konnte der 09er Andreas gegen seinen Bruder Chris Dreiner für sich entscheiden.

Rot-Weiß Olpe – TuS Immekeppel 3:1 (0:1). Der TuS ging durch Tim Himperich in Führung (14.). Nach dem Seitenwechsel ließen die Kräfte jedoch zunehmend nach und den Hausherren boten sich mehr Räume.

Per Strafstoß traf Jan Schneider (59.) zum 1:1, Schneider erhöhte auf 2:1 (64.), Raphael Vedar auf 3:1 (67.). RWO-Kicker Christoph Pomrehn sah in der Schlussphase die Rote Karte wegen Beleidigung (78.).

SSV Homburg-Nümbrecht – TuS Lindlar 4:2 (2:0). Ein Eigentümer (4.) und Robert Arnds (14.) hatten für die Halbzeitführung des Landesliga-Aufstiegers gesorgt. Per Foulelfmeter erhöhte Julian Schmitz (51.), ehe Michael Hock (60.) zum 4:0 traf. Ein weiteres Eigentor (62.) und Ali Tokgöz (88.) gestalteten das Ergebnis aus Lindlarer Sicht ein wenig positiver.

SV Refrath – SV Altenberg 3:4 (2:0). Die Hausherren, der A-Ligist, bestimmten den ersten Durchgang und waren durch einen Doppelpack von Timo Busch in der 2. und der 36. Minute zunächst in Front gegangen. In der 49. Minute wurde Timo Schumacher beim Aufsteiger in die Bezirksliga eingewechselt, der die Partie zu Gunsten der Gäste mit seinen Treffern drehte.

Zunächst verkürzte Yves-Maurice Radwan (51.), ehe Timo Schumacher in der 78. Spielminute den Ausgleich erzielte. Nur zwei Minuten später traf Schumacher zur Führung (80.). Nachdem Mikel Spiegelmacher (87.) den Ausgleich für den SV Refrath erzielt hatte, war Goalgetter Schumacher erneut zur Stelle und traf endgültig zum Sieg (90.+1).

REITEN II

Die Bergisch Classics sind ein Fan-Magnet

Bergisch Gladbach. Von heute an starten die Bergisch Classics 2015 auf dem Hebborner Hof. Das große Sommerreitturnier des RV Hebborner Hof dauert bis Sonntag, 9. August. Mit 1700 Pferden und mehr als 800 Reitern sowie mit jährlich wachsenden Zuschauerzahlen sind die Bergisch Classics eines der wichtigsten Reitsportereignisse im gesamten Rheinland.

Im Vorjahr besuchten mehr als 6000 Besucher das Turnier und erlebten das Rahmenprogramm aus Show und Unterhaltung für die ganze Familie. Auch in diesem Jahr werden den Zuschauern Deutsche Meister und internationale Nationenpreisreiter, die in Springen und Dressur in den höchsten Leistungsklassen um Platzierungen kämpfen, präsentiert werden.

„Wir laden die Zuschauer herzlich ein, die einzigartige Atmosphäre vier Tage lang zu erleben. Die Bergisch Classics sind der Publikumsmagnet für Reitsportbegeisterte und Familien aus der Region. Die Show-Night am Samstagabend mit Schaubildern und Grand-Prix-Kür der Besten in der Dressur findet unter Flutlicht statt“, freut sich Katrin Voss, Pressebeauftragte des RV Hebborner Hof auf eine ereignisreiche Veranstaltung. (bie)



Chantal Hebbel vom RV Hebborner Hof auf Sensations Boy.

Anke Kolvenbach dominiert den Cup

REITEN I

Fjordpferde-Turnier auf dem Siefer Hof in Herkenrath lockte die Fans

Herkenrath. Fantastische Stimmung herrschte an allen Tagen auf dem Siefer Hof in Bergisch Gladbach-Herkenrath beim Turnier für Fjordpferde.

Von der Dressur über das Springen, Westernreiten und Fahren bis zu den Aktions- und Präzisionsparcours wurde wieder dem fachkundigen Publikum alles geboten. „Die Stimmung während des Cups war durchweg positiv und die Organisation dank unserer Bundes-Sportwartin und den vielen helfenden Händen bestens organisiert“, erklärt IGF-Bundespressereferent Sören Frenzel.



Hans Giesen, Jana Schmitz und Florence Ertel (von links) aus Odenthal-Eikamp nahmen am Fjordpferde-Turnier teil. Foto: Randow

Sein Dank gilt auch Gaby und Hans-Peter Werheid, die die wunderbare Anlage in Herkenrath betreiben und mit ihrem Team an allen Tagen unermüdlich dafür sorgen, dass alle Anwesenden zufriedengestellt wurden. Anschließend

„Die Stimmung während des Cups war durchweg positiv

Sören Frenzel
IGF-Bundespressereferent

waren sich Reiter und Zuschauer einig, dass die Bedingungen nahezu perfekt waren.

Der erste Tag war dem geselligen Beisammensein gewidmet und wurde in Form eines reichhaltigen Buffets begangen. Bei deutlich bestem Wetter folgten etliche Fjordpferde-Fans dieser Einladung und verbrachten einen gemütlichen Abend. Ein besonderes

Highlight waren tags darauf die beliebten Reiterspiele auf dem Herkenrather Springplatz. Insbesondere das „Jump and Run“- und das „Mannschaftsspiel“ fanden sowohl bei den Teilnehmern als auch bei den Zuschauern großen Anklang.

Große Gewinnerin bei den Dressurwettbewerben war Anke Kolvenbach von der RG-NRW, die in fünf Disziplinen mit ihrem Fjordpferd Sirko gewinnen konnte.

Bei dem Westernreiten war Nele Eggelsmann von RG-NRW ganz vorne mit dabei. Zweifache Siegerin war auch Karoline Kraska, einmal siegten Denise Kornführer, Hannah Stamm, Fiona Stamm, Mia Kornführer und Anika Eden, alle von der RG-NRW.

„Alles in allem lässt sich sagen, dass der diesjährige Fjord-Cup wieder eine rundum gelungene Veranstaltung war“, resümiert Frenzel. (bie)

LEICHTATHLETIK

Sportler des TVH bei der Senioren-WM

Herkenrath. Mit gleich sechs Leichtathleten ist der TV Herkenrath bei der Weltmeisterschaft der Senioren, die bis 16. August in Lyon stattfindet, vertreten.

Monika Gippert, amtierende Deutsche Vize-Meisterin, geht in der Altersklasse (AK) W50 über 1500 Meter an den Start, Timo Esser-Bendel in der der AK 35 über 100 Meter und 200 Meter, Rolf Hesselmann in der AK 55 über 3000 Meter, im Hindernis- und Cross-Lauf und im Halb-Marathon. Jochen Gippert startet in der AK 35 über 100 Meter und 200 Meter und gegebenenfalls auch in der 4 x 100 Meter-Staffel, ebenso wie sein Teamkollege Kolja Ewert. In der AK 45 hat Andreas Schulze über die 400 Meter gemeldet. (er)